

Gesetz- und Verordnungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

N^o 51.

München, den 31. Dezember 1891.

I n h a l t:

Königlich Allerhöchste Verordnung vom 29. December 1891, die Ausdehnung der Invaliditäts- und Altersversicherungspflicht auf die Hausgewerbetreibenden der Tabakfabrikation betreffend. — Bekanntmachung vom 14. December 1891, Abänderung der Richtordnung für das Königreich Bayern vom 1. August 1885 betreffend. — Bekanntmachung, die Einverleibung der Gemeinde Hogenhausen in die Stadtgemeinde München betreffend. — Dienstreisnachrichten. — Lebensversicherung.

Königlich Allerhöchste Verordnung, die Ausdehnung der Invaliditäts- und Altersversicherungs-pflicht auf die Hausgewerbetreibenden der Tabakfabrikation betreffend.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Luitpold,

von Gottes Gnaden Königlichster Prinz von Bayern,

Regent.

Wir finden Uns bewogen, im Hinblick auf § 138 des Reichsgesetzes über die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889 (Reichsgesetz-Blatt Nr. 13 Seite 97) zu verordnen, was folgt:

Die in dem Bundesrathsbefchlusse vom 3. December 1891, betreffend die Erstreckung der Versicherungspflicht nach dem Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetze auf die Hausgewerbetreibenden der Tabakfabrikation, (Reichsgesetz-Blatt Nr. 30 Seite 395) den höheren